

Zutreffendes bitte ankreuzen

Landratsamt Bautzen
Ordnungsamt
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen

- ☐

Waffenbesitzkarte (grün) nach § 10 Abs.1 WaffG

☐

Erlaubnis zum Erwerb einer/mehrerer Waffe(n)
- ☐

Waffenbesitzkarte (gelb) für Sportschützen nach § 14 Abs. 6 WaffG

☐
- ☐

Waffenbesitzkarte infolge eines Erbfalles nach § 20 WaffG

☐
- ☐

Waffenbesitzkarte für juristische Personen nach § 10 Abs.2 Satz 2 WaffG

☐
- ☐

Waffenbesitzkarte für Sammler nach § 17 WaffG

☐
- ☐

Waffenbesitzkarte für Sachverständige nach § 18 WaffG

☐
- ☐

Miteintrag in bestehende waffenrechtliche Erlaubnis nach § 10 Abs. 2 Satz 1 WaffG

☐
- ☐

Munitionserwerbsberechtigung nach § 10 Abs.3 WaffG

☐

Munitionserwerbsschein
- ☐

Ausstellung Verlängerung eines Waffenscheins nach § 10 Abs.4 WaffG

☐
- ☐

Ausstellung Verlängerung eines Europäischen Feuerwaffenpasses

☐
- ☐

Ausstellung eines Kleinen Waffenscheines

☐

1. Angaben zum Antragsteller

1.1 persönliche Angaben bei Antragstellung einer Einzelpersonen / für Vertretungsberechtigte:

Familienname

frühere Namen

Vornamen

akademische Grade

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Ort und Staat der Geburt

Geschlecht

☐ männlich

☐ weiblich

☐ divers

Personalien nachgewiesen durch PA / Pass

Nr.

Ausstellungsdatum ausstellende Behörde

gültig bis:

Telefon
(freiwillige Angabe)

E-Mail
(freiwillige Angabe)

Staatsangehörigkeit

☐ deutsch

☐ andere Staatsangehörigkeit

Wohnungen in den letzten zehn Jahren

von - bis

Zweitwohnsitz (auch innerhalb der EG)

☐ nein

☐ ja

In Deutschland ununterbrochen wohnhaft seit:

In Deutschland erstmals wohnhaft im Jahr:

1.2 persönliche Angaben bei Antragstellung einer juristischen Personen / Personenvereinigung:

derzeitige Anschrift des Vereins / der Firma

ggf. Aktenzeichen und Tag Eintragung ins Vereins- bzw. GewerbeRegister

ggf. Sitz der Hauptniederlassung (auch innerhalb der EU)

1.3 Angaben zur Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung des Antragstellers bzw. des Vertretungsberechtigten:

nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbarem Betätigungsverbot unterliegt

nicht Anhänger einer Partei oder einer Vereinigung, deren Bestrebungen vom Bundesverfassungsgericht für verfassungsfeindlich erklärt worden sind und ich unterstütze solche Bestrebungen nicht, weder aktuell noch in den letzten fünf Jahren

nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen

nicht rechtskräftig verurteilt

Angaben zur Sachkunde des Antragstellers bzw. des Vertretungsberechtigten:

5.5 Angaben für Jäger:

ausstellende Behörde: _____ ausgestellt am: _____

2. Angaben zu bisherigen waffenrechtlichen Erlaubnissen

Art der Erlaubnis	Erlaubnisnummer	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde
-------------------	-----------------	----------------	------------	----------------------

Wahl-Einzelkreis	Einzelwahlkreisnummer	Wahlkreisname	gewähltes	Wahlkreissieger

3. Angaben bei Beantragung einer Waffenbesitzkarte, eines Waffenscheins oder bei Mitinhabereintrag

Ich besitze noch keine Waffen

Ich möchte folgende Waffe(n) / Munition erwerben / führen:

Ich habe bereits folgende Waffe erworben:

Im Falle einer Erbschaft bitte den Erbschein und ggf. Verzichtserklärung der Miterben bzgl. der Waffe(n) beifügen.

Art der Waffe	Kaliber oder Munition	Hersteller- und Modellbezeichnung	Seriennummer

Angaben zum Überlasser:			
Name, Geburtsname und frühere Namen	Vorname(n)	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Ortsteil)

Für weitere Waffen bitte eine entsprechende Anlage / Erwerbsanzeige beifügen.

Folgender Mitbenutzer soll in die Waffenbesitzkarte Nr.			eingetragen werden:
Name, Geburtsname und frühere Namen	Vorname(n)	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Ortsteil)

Ergänzende Bedürfnisbestätigung durch den Schützenverband bzw. gesonderte Begründung bei Beantragung ab einer dritten Faustfeuerwaffe für Jäger liegt dem Antrag bei.

Ergänzende Angaben / Gutachten bei Beantragung einer Waffenbesitzkarte für Sammler liegen dem Antrag bei.

4. Weitere Angaben bei Beantragung eines Waffenscheines

Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1 Million Euro pauschal für Personen- und Sachschäden wird abgeschlossen habe ich abgeschlossen

Versicherungsnummer

Datum

Versicherer

Als **Privatperson** bin ich wesentlich mehr als die Allgemeinheit durch Angriffe auf Leib und Leben gefährdet und der Erwerb und Führen der beantragten Schusswaffe(n) ist geeignet und erforderlich, diese Gefährdung zu mindern (§ 19 WaffG).

Als **Bewachungs- und Sicherheitsunternehmer** besitze ich eine Erlaubnis nach § 34a der Gewerbeordnung und muss Bewachungsaufträge wahrnehmen, deren Schutzgegenstand einem gesteigerten Gefährdungspotential ausgesetzt ist (Nachweis der Erlaubnis nach § 34a GewO ist beigelegt.)

5. Angaben zur Aufbewahrung (Wo und wie bewahren Sie Ihre Schusswaffe(n) und Munition auf bzw. werden Sie die diese aufbewahren? (Geeignete Nachweise oder Fotos sind der Behörde vor dem ersten Waffenerwerb vorzulegen!)

	Schrank 1	Schrank 2
Sicherheitsnorm (z.B. DIN/EN 1143-1)		
Widerstandgrad		
Hersteller		
Modell		
Seriennummer		
Baujahr		
Eigen- /Leergewicht		
verankert		
Schließsystem (z.B. Doppelbartschlüssel, Zahlenschloss)		
mit separat abschließbarem Innenfach		
gemeinsame Verwahrung mit		
Standort		
Anmerkungen		

6. In den Feuerwaffenpass einzutragende Waffen

(gegebenenfalls Beiblatt hinzufügen)

Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Herstellernummer

Meine vorstehenden Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die gemachten Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Erteilung der beantragten waffenrechtlichen Erlaubnis vorliegen. Nach § 39 WaffG sind Sie zur Abgabe dieser Daten verpflichtet. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Kreispolizeibehörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen Staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme des zuständigen Landeskriminalamtes, eine Stellungnahme der Bundespolizeibehörde, des Zollkriminalamtes und bei Bedarf des Bundeskriminalamtes sowie eine Auskunft der zuständigen Verfassungsschutzbehörde ein. Weitere Unterlagen können bei vorliegenden Gründen angefordert und eingesehen werden. Bei der Beantragung eines Waffenscheins wird zusätzlich eine Gefährdungsanalyse der örtlich zuständigen Polizeibehörde eingeholt. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt gemäß den Bedingungen der EU-Datenschutz[1]Grundverordnung (EU-DSGVO). Bitte beachten Sie dazu das Hinweisblatt zu den Informationspflichten gemäß Artikel 13 und 14 der EU[1]DSGVO und die Informationen auf unserer Internetseite.

sonstige Hinweise:

Nachweisliche Falschangaben können zur Versagung des Antrages führen.

Mit Beginn der Bearbeitung des Antrages fallen Gebühren und Auslagen an, die der Antragsteller zu tragen hat.

Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse unterliegen der kostenpflichtigen Regelüberprüfung ihrer Zuverlässigkeit. Mit Rückgabe aller derartiger Erlaubnisse (im Original) entfällt die Regelüberprüfung.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers